

Jahresrückblick 2015

Am 14. März wurde ich an der GV zur neuen Präsidentin gewählt. Ein sehr lehrreiches Jahr mit vielen neuen Erfahrungen und Herausforderungen habe ich nun Vorstandskolleginnen und Kollegen sind auch noch alle dabei. An dieser Stelle; meinen herzlichsten Dank an euch alle, ohne eure tatkräftige Unterstützung und euer grosses Engagement ist die erfolgreiche Führung unseres Vereins undenkbar! Vielen lieben Dank !

Jetzt zu den Anlässen und den Ereignissen des letzten Jahres:

Am 13. März konnte zum ersten Mal zu unseren bestehenden Live Kameras auf unserer Homepage die Live Kamera in einem Waldkauzenkasten aufgeschaltet werden. Dank grossem Einsatz von Kurt Mohler, Peter Hostettler, der Firma Improware und der Elektro Handschin AG Lausen, welche den Waldkauzenkasten mit einer Kamera ausgerüstet und alle Leitungen gezogen haben. So konnte zum ersten Mal eine Waldkauzenbrut zu Hause am PC beobachtet werden! Ein grosser Erfolg für unseren Verein. Die Brut fand auch tatsächlich statt: 6 Junge. Am 21. April flügge!

Dann am 17. März wurde die Turmfalkenkamera auf dem IKEA Gebäude in Itingen durch Peter Hostettler und Kurt Mohler abgebaut. Die Kamera musste ersetzt werden. Dank Kurt und seinen überzeugenden Argumenten wurden die Kosten der neuen Kamera von der IKEA Lager und Service AG Herrn Gregor Windisch übernommen! Herzlichen Dank lieber Kurt für deinen Einsatz und auch der Firma IKEA für ihre Spende! Somit konnte ab dem 19. April die Brut wieder live am PC via unserer Homepage mitverfolgt werden. Es wurden 5 Junge gross gezogen. Nochmals vielen Dank Peter und Kurt für euer grosses Engagement.

Am 21. März fand der Frondienstag der Gemeinde Lausen statt. Mit 10 engagierten Helfern haben wir die Kirchbergwiese welche im letzten Jahr saniert und hanggesichert wurde von den aufkommenden Brombeeren befreit und die Wurzelstöcke ausgehackt.

Am Ostermontag, 6. April haben Kurt Mohler und Ueli Schaffner alle Waldkauzenkasten kontrolliert und die (wenn vorhanden) Jungen und ev. Noch nicht beringten Altvögel direkt beringt. Es waren schlussendlich 17 junge Waldkauzen und ein noch nicht beringter Altvogel. Also sehr erfreuliche Bilanz!

Am 26. April fand unsere jährliche, traditionelle Morgenexkursion statt. Wir hatten grosses Wetterglück und wurden vom Regen verschont! Markus Plattner, Zuständiger für Kantonale Naturschutzgebiete in BL vom Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain hat uns auf sehr eindrückliche Art unser Naturschutzgebiet Huppergruben näher erläutert. Er hat sogar die möglichen Bewohner der Gruben mitgebracht zum näher betrachten; eine Ringelnatter, eine Geburtshelferkröte und

eine Erdkröte. Später liess er diese an ihrem Fundort wieder frei. Wir stärkten uns dann bei der Grillstelle Vita Parcours mit Würsten und feinem Znüni.

Am 28. April wurden die Innen- und Aussenkamera am Schwalbenhaus beim COOP aufgeschaltet von Kurt Mohler und Peter Hostettler. Auch diese Brut konnte somit live am PC mitverfolgt werden. Wiederum Peter und Kurt...vielen Dank auch dafür!

Am 26. Mai haben wir spontan eine öffentliche Waldkauzenberingung mit der letzten, ein wenig verzögerten Brut durchgeführt. 35 Erwachsene und 30 Kinder standen staunend vor Ueli Schaffner und Kurt Mohler als diese die 5 Jungvögel präsentierten und dann auch gleich beringten. Viele Fragen hatten die beiden zu beantworten.

Dann am 10. Juni konnten auch die 5 Turmfalken der IKEA Brut öffentlich beringt werden. Spektakulär mit der Drehleiter der Stützpunktfeuerwehr Sissach wurden die Jungen nach unten geholt, den Zuschauern (es waren 30 Erwachsene und 15 Kinder da) gezeigt und zum fötele hingehalten und natürlich eben auch beringt. Wiederum standen Kurt und Ueli im Einsatz.

Am 17. Juni stand wie schon 2 Jahre zuvor der Neophyten Einsatz zusammen mit der LUEK, den Fischern und dem Forst statt. Wiederum haben wir der Ergolz entlang die Neophyten wie der Japanische Knöterich oder das Springkraut ausgemacht und zur Entsorgung aufgeladen.

Zwischen dem 23. Juni und dem 26. September fanden verschiedene Arbeitseinsätze statt. Es wurden die Hecken in der Reckholderweide ausgemäht, die Kirchbergwiese gemäht, vorgängig auf dem neu angesäten Teil ein erster Schnitt vorgenommen und erneut von den Brombeeren befreit. Danach die ganze Kirchberwiese geheut. Der Waldlehrpfad wurde ausgemäht und die Tafeln wurden gereinigt.

Ein Arbeitseinsatz fand am Dyg statt. Die Arbeitervereinigung der Firma Roche, die uns im Frühling einen Betrag von Fr. 10'000.- an das Projekt Dyg gesponsert hat kam mit 8 vollmotivierten Personen um gleich selbst tatkräftig Hand anzulegen! Kurt Mohler und Förster Thomas Schöpfer leiteten den Einsatz. Dann fand auch am Dyg im Oktober noch ein Schulklassen Einsatz statt indem 44 Schüler aus Lausen und Ihre Lehrer ihren Einsatz leisteten. Wieder waren Kurt, Thomas und Peter Hostettler als Leiter im Einsatz.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei unseren treuen Helfern bedanken, die wie die fleissigen Bienen einfach im Hintergrund arbeiten für das Wohl der Natur. Fritz Kunz, Walter Egger, Stefan Jeck, Urs Fink, Sepp Tschirky, Andi Schaub, Thomas Schöpfer, Martin Grauwiler, Remo Madörin und Mehdi Distel, Martin Schneider, Hansueli Gerber und neu für die Betreuung des Einsiedlers Peter Riesterer. Euch allen unser herzlichster Dank!

Am 31. Oktober fand dann der Kantonale Naturschutztag statt zu welchem auch Lausen seinen Beitrag gab. Etwa 35 Helferinnen und Helfer fanden sich um 8 Uhr ein. In verschiedenen Gruppen wurden die Weiher Chalchofen gereinigt und ausgemäht. Es wurden Stein- und Asthaufen gebaut und am Furlenbächli wurde die Hecke unter Leitung von Markus Gisin auf einem Drittel der Strecke zurückgeschnitten. Die Schwalbennester und Bretter wurden gereinigt. Im Voraus hat

Andi Schaub den grössten Teil unserer Schwalbennester und Kotbretter zusammen mit seinem Sohn gereinigt. Andi..vielen Dank für eure immerwährende Hilfe, die jetzt schon auf die nächste Generation Schaub übergreift!! Für die Schwalbenhäuser haben Kurt und Peter eine spezielle Reinigungsvorlage der Vogelwarte Sempach...man will in einer Studie die Auswirkungen sehen wie sich das Putzen oder eben nicht Putzen, desinfizieren oder nicht desinfizieren der Nester zeigt. Die vakante Nistkastentour auf dem Landschachen wurde gereinigt und defekte Kästen ersetzt, damit diese Tour die neue Jugendgruppe übernehmen kann, die Fischer haben in der Ergolz 6 grosse Abfallsäcke voller Abfall gesammelt und der VVL hat den Schulweiher Ramlinsburgerstrasse von Schlamm und Schlick und Laub befreit. Um 13 Uhr haben wir alle miteinander Zmittag gegessen. Allen Beteiligten nochmals unseren herzlichsten Dank!

Am Samstag, 14. November führten wir in einer kleinen Demo für die wir Urs Fink gewinnen konnten vor, was ein Nistkastenkontrolleur auf seiner Tour macht. Gäste und Sponsoren von Kästen durften zu sehen und ihre Fragen stellen.

Am 13. Januar fand unser Vortragsabend statt...das Thema waren Amphibien in Lausen...leider konnten wir nur eine kleine Schar interessierter Gäste empfangen...diese waren aber sehr begeistert vom Vortrag der Biologin Petra Ramseier, welche beim Karch (Koordinationsstelle für Amphibien und Reptilienschutz in der Schweiz) arbeitet. Wir erfuhren viel über die Lebensweise und Gefährdung der verschiedenen Arten in Lausen und Umgebung.

Am Sonntag Morgen 31. Januar fand eine Winterexkursion mit dem Thema Wasservögel und Wintergäste an der Ergolzmündung Augst / Kraftwerk Wyhlen statt. Leider war uns hier Petrus nicht gut gesinnt..und so fanden sich um 9.30 Uhr nur 9 Personen ein. Wir konnten aber trotzdem schlechten Wetter einige sehr spannende Beobachtungen machen u a den Biber, Silberreiher, Mittelmeermöven, Kormorane.. als es dann noch schlimmer zu regenen begann zogen wir es vor uns in einem Cafe aufzuwärmen und zu plaudern.

Zum Schluss möchte ich nochmals Allen unseren Mitgliedern, Helfern, Gönnern, Sponsoren und Besucher unserer Veranstaltungen meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Lausen, im Januar 2016 Edith Roth